



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr SPD**  
vom 21.01.2016

### Frauen in Minijobs

65 % der Minijobs in Bayern werden von Frauen ausgeübt. 72 % dieser Jobs werden unterdurchschnittlich schlecht bezahlt (Quelle: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (AsF) Bayern). Frauen in Minijobs sind von ihren Partnern abhängig. In der Rente sind viele Frauen von Armut betroffen. Laut AsF Bayern sind Minijobs auch nicht als Übergangslösung zu sehen, denn sie führen nicht in Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse, sondern führen zum Abbau dieser. Ein Vollzeitarbeitsplatz wird durch drei Minijobberinnen ersetzt.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Menschen üben derzeit einen Minijob aus (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirk Schwaben sowie den dortigen Landkreisen und kreisfreien Städten)?
2. Wie viele davon sind Männer und wie viele Frauen?
3. Wie viele davon sind über 65 bzw. über 75 Jahre alt,
  - a) bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk Schwaben sowie den dortigen Landkreisen und kreisfreien Städten,
  - b) in der absoluten Zahl und als Prozentsatz,
  - c) aufgelistet nach Frauen und Männern?
4. Wie viele Minijobber stocken freiwillig den pauschalen Rentenbeitrag des Arbeitgebers auf,
  - a) aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern,
  - b) aufgelistet nach Regierungsbezirk Schwaben und den dortigen Landkreisen und kreisfreien Städten?
5. Wie viele Personen sind auf die staatliche Grundsicherung im Alter angewiesen,
  - a) aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern,
  - b) aufgelistet nach Regierungsbezirk Schwaben und den dortigen Landkreisen und kreisfreien Städten?

## Antwort

des **Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration**  
vom 19.02.2016

### Allgemeiner Hinweis:

Datenquelle für die Beantwortung ist die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, soweit nicht in den Antworten andere Quellen angegeben sind. Stichtag ist der 30.06. eines Jahres, wobei die aktuellsten Daten aus dem Jahr 2015 stammen.

1. **Wie viele Menschen üben derzeit einen Minijob aus (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirk Schwaben sowie den dortigen Landkreisen und kreisfreien Städten)?**
2. **Wie viele davon sind Männer und wie viele Frauen?**
3. **Wie viele davon sind über 65 bzw. über 75 Jahre alt,**
  - a) **bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk Schwaben sowie den dortigen Landkreisen und kreisfreien Städten,**
  - b) **in der absoluten Zahl und als Prozentsatz,**
  - c) **aufgelistet nach Frauen und Männern?**

Die Fragen 1 bis 3 c werden zusammen beantwortet:

### Allgemeiner Hinweis:

Seit April 2003 gilt das zweite Gesetz für moderne Dienstleistung am Arbeitsmarkt, in dem auch der Bereich der geringfügigen Beschäftigung (Minijobs) neu geregelt wurde. Es sind zwei Arten von geringfügigen Beschäftigungen im Bereich der Beschäftigungsstatistik zu unterscheiden (geringfügig entlohnte Beschäftigung und kurzfristige Beschäftigung).

Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB) nach Geschlecht und Altersstufen – Stichtag 30.06.2015							
Region	Geschlecht	Insgesamt	darunter				
			Anteil Männer/ Frauen an Insgesamt	65 Jahre und älter	Anteil an Insgesamt in %	75 Jahre und älter	Anteil an Insgesamt in %
Augsburg Stadt	Insgesamt	33.141	100,0	3.921	11,8	761	2,3
	Männer	12.747	38,5	1.940	15,2	397	3,1
	Frauen	20.394	61,5	1.981	9,7	364	1,8
Kaufbeuren, Stadt	Insgesamt	4.300	100,0	584	13,6	113	2,6
	Männer	1.446	33,6	307	21,2	70	4,8
	Frauen	2.854	66,4	277	9,7	43	1,5
Kempten (Allgäu), Stadt	Insgesamt	10.158	100,0	1.362	13,4	279	2,7
	Männer	3.764	37,1	679	18,0	137	3,6
	Frauen	6.394	62,9	683	10,7	142	2,2
Memmingen, Stadt	Insgesamt	6.488	100,0	773	11,9	147	2,3
	Männer	2.304	35,5	414	18,0	89	3,9
	Frauen	4.184	64,5	359	8,6	58	1,4
Aichach- Friedberg	Insgesamt	12.853	100,0	1.658	12,9	348	2,7
	Männer	4.894	38,1	853	17,4	194	4,0
	Frauen	7.959	61,9	805	10,1	154	1,9
Augsburg	Insgesamt	22.498	100,0	2.815	12,5	537	2,4
	Männer	8.780	39,0	1.573	17,9	299	3,4
	Frauen	13.718	61,0	1.242	9,1	238	1,7
Dillingen a. d. Donau	Insgesamt	9.092	100,0	1.248	13,7	223	2,5
	Männer	3.431	37,7	679	19,8	135	3,9
	Frauen	5.661	62,3	569	10,1	88	1,6
Günzburg	Insgesamt	12.624	100,0	1.672	13,2	307	2,4
	Männer	4.883	38,7	916	18,8	163	3,3
	Frauen	7.741	61,3	756	9,8	144	1,9
Neu-Ulm	Insgesamt	17.068	100,0	1.980	11,6	370	2,2
	Männer	6.365	37,3	1.067	16,8	206	3,2
	Frauen	10.703	62,7	913	8,5	164	1,5
Lindau (Bodensee)	Insgesamt	8.046	100,0	1.291	16,0	265	3,3
	Männer	2.778	34,5	633	22,8	142	5,1
	Frauen	5.268	65,5	658	12,5	123	2,3
Ostallgäu	Insgesamt	13.124	100,0	1.887	14,4	376	2,9
	Männer	4.779	36,4	992	20,8	208	4,4
	Frauen	8.345	63,6	895	10,7	168	2,0
Unterallgäu	Insgesamt	14.007	100,0	2.018	14,4	387	2,8
	Männer	5.170	36,9	1.114	21,5	197	3,8
	Frauen	8.837	63,1	904	10,2	190	2,2
Donau-Ries	Insgesamt	14.286	100,0	1.962	13,7	404	2,8
	Männer	5.223	36,6	1.082	20,7	229	4,4
	Frauen	9.063	63,4	880	9,7	175	1,9
Oberallgäu	Insgesamt	16.542	100,0	2.435	14,7	477	2,9
	Männer	6.242	37,7	1.241	19,9	258	4,1
	Frauen	10.300	62,3	1.194	11,6	219	2,1
Schwaben	Insgesamt	194.227	100,0	25.606	13,2	4.994	2,6
	Männer	72.806	37,5	13.490	18,5	2.724	3,7
	Frauen	121.421	62,5	12.116	10,0	2.270	1,9
Bayern	Insgesamt	1.278.805	100,0	161.971	12,7	31.525	2,5
	Männer	471.910	36,9	82.189	17,4	16.452	3,5
	Frauen	806.895	63,1	79.782	9,9	15.073	1,9

Kurzfristig Beschäftigte (KfB) nach Geschlecht und Altersstufen – Stichtag 30.06.2015							
Region	Geschlecht	Insgesamt	Anteil Männer/ Frauen an Insgesamt	darunter			
				65 Jahre und älter	Anteil an Insgesamt in %	75 Jahre und älter	Anteil an Insgesamt in %
Augsburg, Stadt	Insgesamt	3.797	100,0	158	4,2	48	1,3
	Männer	1.989	52,4	76	3,8	23	1,2
	Frauen	1.808	47,6	82	4,5	25	1,4
Kaufbeuren, Stadt	Insgesamt	55	100,0	3	5,5	-	-
	Männer	27	49,1	3	11,1	-	-
	Frauen	28	50,9	-	-	-	-
Kempten (Allgäu), Stadt	Insgesamt	509	100,0	17	3,3	4	0,8
	Männer	278	54,6	10	3,6	-	-
	Frauen	231	45,4	7	3,0	-	-
Memmingen, Stadt	Insgesamt	110	100,0	7	6,4	3	2,7
	Männer	70	63,6	-	-	3	4,3
	Frauen	40	36,4	-	-	-	-
Aichach- Friedberg	Insgesamt	792	100,0	36	4,5	10	1,3
	Männer	505	63,8	23	4,6	7	1,4
	Frauen	287	36,2	13	4,5	3	1,0
Augsburg	Insgesamt	795	100,0	123	15,5	22	2,8
	Männer	376	47,3	56	14,9	14	3,7
	Frauen	419	52,7	67	16,0	8	1,9
Dillingen a. d. Donau	Insgesamt	231	100,0	15	6,5	7	3,0
	Männer	137	59,3	11	8,0	4	2,9
	Frauen	94	40,7	4	4,3	3	3,2
Günzburg	Insgesamt	800	100,0	70	8,8	16	2,0
	Männer	299	37,4	47	15,7	13	4,3
	Frauen	501	62,6	23	4,6	3	0,6
Neu-Ulm	Insgesamt	413	100,0	20	4,8	5	1,2
	Männer	184	44,6	6	3,3	-	-
	Frauen	229	55,4	14	6,1	-	-
Lindau (Bodensee)	Insgesamt	309	100,0	18	5,8	6	1,9
	Männer	144	46,6	7	4,9	3	2,1
	Frauen	165	53,4	11	6,7	3	1,8
Ostallgäu	Insgesamt	377	100,0	12	3,2	3	0,8
	Männer	175	46,4	-	-	3	1,7
	Frauen	202	53,6	-	-	-	-
Unterallgäu	Insgesamt	291	100,0	26	8,9	10	3,4
	Männer	166	57,0	19	11,4	7	4,2
	Frauen	125	43,0	7	5,6	3	2,4
Donau-Ries	Insgesamt	703	100,0	52	7,4	14	2,0
	Männer	386	54,9	33	8,5	8	2,1
	Frauen	317	45,1	19	6,0	6	1,9
Oberallgäu	Insgesamt	619	100,0	60	9,7	13	2,1
	Männer	347	56,1	44	12,7	9	2,6
	Frauen	272	43,9	16	5,9	4	1,5
Schwaben	Insgesamt	9.801	100,0	617	6,3	163	1,7
	Männer	5.083	51,9	351	6,9	99	1,9
	Frauen	4.718	48,1	266	5,6	64	1,4
Bayern	Insgesamt	60.649	100,0	3.191	5,3	750	1,2
	Männer	30.327	50,0	1.709	5,6	406	1,3
	Frauen	30.322	50,0	1.482	4,9	344	1,1

**4. Wie viele Minijobber stocken freiwillig den pauschalen Rentenbeitrag des Arbeitgebers auf,**  
**a) aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern,**  
**b) aufgelistet nach Regierungsbezirk Schwaben und den dortigen Landkreisen und kreisfreien Städten?**

Bundesweit sind laut Statistik der Minijobzentrale (Stand September 2015) 1.208.436 (bzw. 17,40 %) geringfügig entlohnte Beschäftigte rentenversicherungspflichtig. Weitere Angaben liegen der Staatsregierung nicht vor.

Im Übrigen sind Minijobs, die ab dem 1. Januar 2013 neu begannen, versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung. Eine freiwillige Aufstockung des pauschalen Rentenbeitrags des Arbeitgebers gibt es für diese Minijobs nicht mehr. Alternativ zur vollen Rentenversicherungspflicht können sich Minijobber allerdings von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung befreien lassen (opting out).

**5. Wie viele Personen sind auf die staatliche Grundsicherung im Alter angewiesen,**  
**a) aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern,**  
**b) aufgelistet nach Regierungsbezirk Schwaben und den dortigen Landkreisen und kreisfreien Städten?**

Die Datenquelle für nachstehende Tabelle ist das Bayerische Landesamt für Statistik (LfStat).

<b>Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter (65 Jahre oder älter) in Bayern am 31.12.2014 (letzter verfügbarer Zeitpunkt)</b>			
	<b>insgesamt</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>
Augsburg, Stadt	3.013	1.794	1.219
Kaufbeuren, Stadt	349	194	155
Kempten (Allgäu), Stadt	567	359	208
Memmingen, Stadt	264	159	105
Aichach-Friedberg	286	177	109
Augsburg	666	429	237
Dillingen a. d. Donau	396	272	124
Günzburg	490	302	188
Neu-Ulm	605	378	227
Lindau (Bodensee)	451	274	177
Ostallgäu	365	225	140
Unterallgäu	350	214	136
Donau-Ries	353	202	151
Oberallgäu	594	378	216
Schwaben	8.749	5.357	3.392
Bayern	66.916	40.267	26.649